

# Sixpack



## Die sechs Top-Tauchgebiete Kubas

Die größte Insel der Karibik hat weit mehr zu bieten als dicke Zigarren, malerische Kolonialstädte und coole Drinks wie den Mojito – nämlich eine ganze Reihe hervorragender Tauchreviere. *tauchen*-Mitarbeiter Wolfgang Pölzer hat ganz Kuba bereist und stellt die sechs wichtigsten Tauchregionen der Insel vor

### Eindringling

Taucher beim Abstieg vom Boot aus. Am Grund eine Hirnkoralle, auf der es sich ein Röhrenwurm gemütlich gemacht hat



OMAN

## Herbstferien noch freie Plätze!

**Muscat**  
**Al Sawadi Beach Resort**  
29.10. – 06.11.10  
7 Nächte im Doppelzimmer, Halbpension inkl. Direktflug ab/bis München und Transfer zzgl. Visum pro Person € 969,-

**Mirbat**  
**Salalah Marriott Beach Resort**  
Oktober 2010  
7 Nächte im Doppelzimmer mit Frühstück inkl. Flug ab Frankfurt, Transfer zzgl. Visum pro Person ab € 1.099,-

INDONESIEN

**Nabucco Island Resort**  
Oktober 2010  
13 Nächte im Bungalow (Doppelbelegung) inkl. Flug mit Singapore Airlines, Transfer, Halbpension pro Person ab € 2.099,-

**Nunukan Island Resort**  
Oktober 2010  
13 Nächte im Bungalow (Doppelbelegung) inkl. Flug mit Singapore Airlines, Transfer, Halbpension pro Person ab € 2.299,-



**Reisecenter Federsee**  
Weltweit Meer erleben!

Schussenriederstr. 54  
D-88422 Bad Buchau  
Tel.: +49 (0)7582/9320790  
Fax: +49 (0)7582/9320790  
E-mail: reisen@reisecenter-federsee.de  
Internet: www.rcf-tauchreisen.de

REISE

Karibik Special



Alle Fotos: W. Polzer

### TAUCHGEBIET: ISLA DE LA JUVENTUD

Die Insel der Jugend, 35 Flugminuten südlich von Havanna, ist unter dem Namen „Schatzinsel“ weit über ihre Grenzen hinaus bekannt. Gerüchten zufolge soll sie Robert Louis Stevenson zu seinem gleichnamigen Roman inspiriert haben. Für Taucher sind die vorgelagerten Korallenriffe das Objekt der Begierde.

Erster Eindruck bei unserem ersten Tauchgang: tolle Sichtweiten – aber wenig Fisch. Obwohl bereits seit 1980 als Meeresschutzgebiet Punta Frances ausgewiesen, scheint man das Harpunier- und Fischfangverbot hier nicht ganz so ernst zu nehmen! Durch einen teils tunnelförmig geschlossenen Canyon schwimmen wir zur Riffkante in knapp 20 Metern Tiefe. Von hier geht's senkrecht hinunter. Ein Bodengrund ist nicht in Sicht. Vom Fels wuchern mannsgroße Gorgonien, dazwischen schieben sich kaum kleinere Röhrenschwämme dem dunklen Blauwasser entgegen. Vorbei an riesigen

Büschen Schwarzer Korallen schweben wir neben der beeindruckenden Steilwand dahin. Da und dort lugen die langen Antennen einer Languste unter kleinen Überhängen hervor. Ein überschaubarer Trupp der violettgelben Kreolenlippfische zieht emsig nach Plankton schnappend vorüber. Kleinere Schwärme von gelbsilbrig glänzenden Grunzern schmiegen sich zwischen die großen Wedel der allgegenwärtigen Seefeder-Gorgonien. Ab und zu lugt der Kopf einer Muräne aus einer Spalte, einzig die Zackenbarsche scheinen heute spurlos verschwunden.

„Zackis sind leider in den letzten Jahren von illegalen Harpunettis stark dezimiert worden“, lautet die Erklärung der staatlichen Tauchbasisgesellschaft Marlin. „Aber wir versuchen, dieses Problem mit härteren Strafen zu lösen.“ Wäre auch jammerschade, denn das Tauchgebiet Punta Frances mit seinen 56 markierten Spots galt schon vor über 20 Jahren als Top-Adresse der Karibik.



**Alles da**  
Strand und Steg beim Hotel Faro de Luna in Cienfuegos (oben). Tauchausfahrt zur „Schatzinsel“



**Farbkulisse**  
Die „Camaronero II“ vor Cienfuegos

### TAUCHGEBIET: CIENFUEGOS

Ruhig und beschaulich geht es in der Gegend von Cienfuegos an der Südküste von Kuba zu. Eine Handvoll Hotels mit kleinen Tauchbasen scharen sich um die Bezirkshauptstadt, die ihren ehemaligen Reichtum dem Zuckerrohr verdankt. Auch heute gilt sie noch als wichtigster Zuckerexporthafen des Landes. Optisch ansprechender ist freilich ihr historisches Stadtzentrum das erst kürzlich zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt worden ist.

Vor dem Faro de Luna stoppt unser Taxi. Das familiäre Drei-Sterne-Hotel macht einen netten Eindruck. Ebenfalls positiv fällt der Tauchbetrieb auf. In zwei kleinen Hartschalenbooten erreicht man innerhalb von nur wenigen Minuten die nahe gelegenen Tauchgründe. Und diese können sich sehen lassen. Die meisten sind spektakuläre Steilwandtauchgänge mit senkrechten Abbrüchen bis ins Bodenlose. Leider vermag nur der üppige Bewuchs zu begeistern, denn

wie uns die Tauchguides freizügig erzählen, haben sie hier an der ganzen Küste ein Problem mit Fischern. Ein Schutzgebiet muss her – so ihr einhelliger Tenor.

Nachmittags geht's raus zur „Camaronero II“. Der ehemalige Krabbenkutter wurde hier schon vor über 20 Jahren als Tauchattraktion versenkt. Noch heute steht das künstliche Riff aufrecht auf einer kleinen Sandfläche in 18 Metern Tiefe. Wie für den Karneval bunt dekoriert, überziehen Schwämme und Hornkorallen üppig das Stahlschiff. Ein einzelner Barrakuda schwebt majestätisch über dem Laderaum, und den Bug hat ein Trupp gelblicher Grunzer für sich in Anspruch genommen. In der Brücke begegnen uns zwei Kaiserfische auf ihrer Suche nach einer schmackhaften Schwammahlzeit, und im Schatten der knallrot überwucherten Schiffschraube verbirgt sich gar ein mittelgroßer Zackenbarsch – zumindest hier kann man über mangelnde Fische nicht meckern.

ORCA

... feel the ocean

Tauchen im Südseeparadies

# Yap



ab\* € 795,-



Manta Ray Bay Resort & Yap Divers\*\*\*

- Legendäres Taucherhotel!
- Erstklassige Tauchbasis!
- Großfischhighlights und Manta Garantie!

\*5 Tage/4 Nächte im DZ/ÜF inklusive Flug ab/bis Palau und Transfers (zzgl. Flug nach Palau)



Termine, Buchung, Gratis-Kataloge: [www.orca-dive.de](http://www.orca-dive.de) · [info@orca-dive.de](mailto:info@orca-dive.de)  
D: +49-8031-18851200 · A: +43-4242-430005 · CH: +41-848-188500



**Bunte Kinderstube**

Im Nationalpark bei Maria la Gorda wachsen juvenile Zackenbarsche heran (oben). Intakte Riffe, wenig Fische bei Trinidad (rechts)

**Maria la Gorda**  
Mit Booten geht's schnell zu den Spots

**TAUCHGEBIET: TRINIDAD**

**K**aum sonst wo auf Kuba hat sich das Flair aus der spanischen Kolonialzeit so gut erhalten wie hier in Trinidad, das 1988 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt wurde. Zehn Autominuten entfernt liegt die Küste. Die Halbinsel Ancon erstreckt sich als fünf Kilometer langes Horn in die türkisblaue Karibik. Seine gesamte Südküste ist ein endloser Traumstrand. Mittendrin das Hotel Ancon, ein großer Drei-Sterne-Komplex auf All-inclusive-Basis mit der einzigen Tauchbasis weit und breit.

Auf einem geräumigen Tauchschiiff mit zwei schnellen Außenbordmotoren geht's Richtung Süden. Ein schmaler Schelf erstreckt sich hier knapp zehn Seemeilen bis zum vorgelagerten Inselchen Cayo Blanco. Auf dieser Linie erheben sich immer wieder Korallenbänke bis knapp unter die Oberfläche, die teilweise auch für Schnorchler interessant sind. Die Außenseite führt anfangs meist schräg bis in den 20-Meter-Bereich,

bevor eine Kante mit anschließender Steilwand in große Tiefe abbricht. In der Regel taucht man dabei zunächst durch schmale Sandrinnen oder aber tief eingeschnittene Canyons bis zur eigentlichen Rifffkante. Oft sind diese Felsschluchten auch teilweise überdacht, so dass man durch gewundene Torbögen und Tunnel schwebt.

Die Wand selbst ist karibiktypisch mit unterschiedlichen Schwämmen, Hart- und Weichkorallen sowie großen Büschen von Schwarzen Korallen bewachsen. Kleine Schulen von Schnappern, Grunzern und Lippfischen bekommt man immer wieder mal zu Gesicht. Genauso wie die meist in Paaren durchs Riff ziehenden Kaiserfische oder einzelne kleinere Zackenbarsche, Stechrochen, Langusten sowie ab und zu eine Schildkröte. Die Auswahl von 23 verschiedenen Tauchplätzen verspricht auf jeden Fall ausreichend Abwechslung für einen Tauchurlaub.

**TAUCHGEBIET: MARIA LA GORDA**

**I**m äußersten Westen von Kuba befindet sich die Halbinsel Guanahacabibes, seit 1987 ein UNESCO-Biosphärenreservat und gleichzeitig kubanischer Nationalpark. Rund 40 Kilometer entfernt von der nächsten Siedlung liegt Maria la Gorda. Kein Dorf, sondern „nur“ ein Tauchresort mit schneeweißem Sandstrand, gesäumt von Kokospalmen. Mehrmals täglich geht's vom Steg auf großen Schiffen zu den Topspots. „Bei uns funktioniert der Tauchbetrieb – das ist nicht überall so auf Kuba“, so Diveguide Pedro. „25 Minuten sind es bis zu unserem entferntesten Platz, die meisten erreichen wir in weniger als zehn Minuten!“

Das Wasser ist karibiktypisch

klar. Die erste Steilwand fällt senkrecht auf über 50 Meter Tiefe ab. Wir bleiben deutlich höher, lassen uns mit der leichten Strömung sanft treiben. Klar, dass man hier auch mal Großfische beobachten kann. Walhaie soll es hier jedes Jahr im August zu sehen geben, hat mir Pedro glaubhaft versichert.

Neben Stein- und Weichkorallen überziehen dichte Bestände von Finger-, Röhren-, Trompeten- und Tonnenschwämmen die Steilwand. Der Fischreichtum ist in diesem Gebiet sehr viel höher. Zahme Zackenbarsche, stattliche Langusten, riesige Barrakudas, Schulen von silbern glänzenden Tarpunen – klare Sache: Hier taucht man in einem der besten Reviere Kubas!

**karibik pur**  
Die Highlights auf Curacao

**Lions Dive & Beach Resort 4\***

**Tauchen mit Ocean Encounters**

- Flug/Transfer
- 14 Übernachtungen
- 12 Tage Non Limit Tauchen
- Bootstauchgänge geg. Aufpreis
- 14 Tage Mietwagen

bei 2 Pers. **1.999,-**  
bei 4 Pers. **1.579,-**  
pro Pers.

2 Wochen ab

**Habitat Curacao Resort 3,5\***

**Tauchen mit Diveversity**

- Flug
- 14 Übernachtungen
- 12 Tage Non Limit Tauchen
- Bootstauchgänge geg. Aufpreis
- 14 Tage Mietwagen

2 Wochen ab

**Rancho el Sobrino 2,5\***

**Tauchen mit Curacao Divers**

- Deutsches Tauchbasenmanagement
- Flug/Transfer
- 14 Übernachtungen
- 12 Tage Non Limit Tauchen
- 14 Tage Mietwagen

2 Wochen ab

Zu buchen über:

**Tel.: +49 (0) 9151-8658826**  
oder in jedem Action Sport Travelcenter  
**www.action-sport.de**

Karibik Special

Foto: C. Suarez



**Haikontakt**  
Bis zu 30 Seidenhaie trifft man bei Jardines de la Reina

**TAUCHGEBIET: SANTA LUCIA**

Eigentlich ist Santa Lucia eine ausgesprochene Familiendestination mit endlosen Sandstränden und einem großen All-inclusive-Hotel mitsamt breitem Sportangebot. Die Tauchgebiete hier an der Atlantikküste sind eher flach abfallend, stark zerklüftet, voller Spalten und Canyons und teilweise auch noch relativ fischreich. Neben einigen Rochen und Ammenhaien vermögen auch ein paar Schiffswracks zu begeistern. Die Tauchgründe liegen alle 5 bis 15 Bootsmi-nuten vom Hotel entfernt. Das wahre Highlight ist jedoch die zumindest wöchentlich (und auf Anfrage) stattfindende Fütterung von Bullenhaien.

Der Spot liegt mitten in einem engen Meeresskanal und kann nur mit Gezeitentabelle betaucht werden. Der Ablauf: Man hockt gemütlich am Sandgrund im 20-Meter-Bereich, während ein Diveguide eine Box voller Fischabfälle an einen Trupp stattlicher Bullenhäie verteilt. Meist gesellen sich auch noch ein paar Karibik-Riffhaie dazu, die jedoch in der Rangordnung deutlich sichtbar unterhalb der grimmig dreinblickenden „Bullsharks“ angesiedelt sind. Der zweifellos beeindruckende Tauchgang kostet umgerechnet etwa 80 Euro.

Weitere Infos gibt's bei der Tauchbasis Sharks Friends unter [www.nauticamarlin.com](http://www.nauticamarlin.com)

**TAUCHGEBIET: JARDINES DE LA REINA**

Der Archipel im Süden Kubas, der rund 250 größtenteils winzige Inseln umfasst, wurde 1996 zum Nationalpark erklärt und zählt auch heute noch zu einer der unberührtesten Gegenden der gesamten Karibik. Steilwände, Canyons, Wracks, tunnelartige Höhlen und Grotten sowie üppig bewachsene Riffformationen mit dichtem Korallen- und Schwammbewuchs lassen jedes Taucherherz höher schlagen. Viele Taucher aber kommen in diese abgelegene Region wegen der spannenden Haifütterungen.

Die Haitauchplätze beeindruckten mit bis zu 30, ganzjährig anwesenden Seidenhaien und bieten als Zugabe einige kapitale

Zackenbarsche, die ebenso wie die Haie an Taucher gewöhnt sind und auf Tuchfühlung gehen. Mit Glück bekommt man gelegentlich einen Walhai zu Gesicht.

Da es im Nationalpark keine Hotels gibt, wohnt man auf einem fix verankerten Schiff in Form eines zweistöckigen Pontons. Das 35-Meter-Hotelschiff verfügt über acht einfache Kabinen mit je zwei bis vier Betten. Die Tauchspots erreicht man in 15 bis 45 Minuten in zwei Beibooten.



Wolfgang Pölzer nahm als ehemaliger CMAS-Weltmeister der Unterwasserfotografie am Fotosub teil. „Der Heimvorteil der Kubaner war aber entscheidend“, so der Meeresbiologe.

**INFOS: KUBA**



**Alte Kolonialbauten und US-Oldtimer**  
Das quirlige, lebenslustige Zentrum von Havanna



Foto: F. Olivares

**1. Platz Makrofotografie**  
Soldatenfisch mit parasitischer Assel auf dem Kopf

**Anreise**

Direktflüge (circa zehn bis elf Stunden) zum Beispiel mit Condor ([www.condor.de](http://www.condor.de)) von Frankfurt nach Havanna. Weiter per kurzem Inlandsflug oder Autotransfer.

**Veranstalter**

[www.action-sport.de](http://www.action-sport.de), [www.dietaucher.com](http://www.dietaucher.com), [www.extradive.de](http://www.extradive.de), [www.karibikinside.de](http://www.karibikinside.de), [www.nautilus-tauchreisen.de](http://www.nautilus-tauchreisen.de), [www.neckermann-reisen.de](http://www.neckermann-reisen.de), [www.thomascook.de](http://www.thomascook.de)

**Beste Reisezeit**

November bis April. Häufig Regen von Mai bis Oktober, Hurrikansaison Juli bis Oktober.

**Tauchen**

Die meisten Tauchbasen verwenden sowohl 12-l-ALU- als auch -Stahlflaschen mit DIN-/INT-Ventil – Adapter sind deshalb selten notwendig. Alle Tauchgänge sind geführt und finden meist in Kleingruppen statt. Nitrox ist auf Kuba noch ein Fremdwort.

**Sprache**

Spanisch; mit Englisch kommt man in Kuba aber problemlos weiter.

**Tourist-Info**

Cubanisches Fremdenverkehrsamt, Tel. 069/28 83 22, [www.cubainfo.de](http://www.cubainfo.de)

**FOTOSUB KUBA**

Die langjährige Tradition dieses Fotowettbewerbs reicht zurück bis in die 60er-Jahre des 20. Jahrhunderts. Dieses Jahr nahmen 25 Unterwasser-Fotografen aus neun Ländern teil. Austragungsort: das „legendäre“ Taucherhotel Colony auf der Isla de la Juventud. Den Gesamtsieg holte sich der kubanische Lokalmatador Hector Sardina de la Paz. Interessenten können sich bereits den Termin für 2011 notieren: 10. bis 15. April. Infos: [www.photosubcuba.com](http://www.photosubcuba.com) (derzeit nur spanisch)



DIVING WITH FRIENDS



VORAUSSBUCHUNGEN  
UND ANGEBOTE UNTER

[www.euro-divers.com](http://www.euro-divers.com)

20 TAUCHBASEN  
IN 7 DESTINATIONEN  
ES IST DEINE WAHL!

- MALEDIVEN
- INDONESIEN
- ÄGYPTEN
- THAILAND
- SPANIEN
- OMAN
- MAURITIUS